

Reg. 2

Euroblock Turbo 042

1 K - P U R - S p e r r g r u n d

- Eigenschaften:**
- Einkomponenten-Vorstrich
 - luftfeuchtigkeitshärtend
 - lösemittelfrei, wasserfrei
 - schnellabbindend
 - sehr emissionsarm EMICODE EC1R

- Anwendung:**
- Schnellgrundierung zur direkten Klebung von Parkett mit dafür freigegebenen Forbo Reaktionsklebstoffen ohne Absandung**
 - zur Absperrung von Restfeuchtigkeit in Zementestrich bis 4CM% (2 Aufträge)
 - zur Verfestigung von Oberflächenrandzonen von Estrichen
 - Abdeckung festliegender, alter, auch wasserlöslicher Klebstoffreste (z.B. Sulfitablauge)
 - Haftbrücke auf feuchteempfindlichen Untergründen (Span-, OSB-Platten, gipsgebundene Trockenestriche)
 - zum Schutz trockener, verlegereifer, feuchtigkeitsempfindlicher Untergründe wie Anhydrit-, Calciumsulfat-, Steinholzestrichen vor Oberflächenwasser aus Spachtelmassen/Klebstoffen
 - bei Spachtelarbeiten entfällt die Absandung, Zwischengrundierung mit 071 Europrimer Fibre erforderlich

Technische Daten:	Basis: Farbe: Dichte: Konsistenz: Reiniger: Auftragsweise: Verbrauch: Abbindezeit zwischen Aufträgen: Überarbeitungszeit: Zulässige Lagerzeit: Lagerbedingungen: Frostepfindlich: Feuchtigkeitsempfindlich: Kennzeichnung nach GefStoffV.: EMICODE: GISCODE: Sicherheitsdatenblatt:	PUR-Prepolymer braun ca. 1,17 g/cm ³ dünnflüssig Universallösung kurzfloorige Lammfellrolle (z.B. Forbo Öl-Wachs Rolle), Gummischieber 100 – 150 g/m ² pro Auftrag, je nach Untergrund ca. 60-120 Minuten * (klebefreie Oberfläche) 2. Auftrag oder Klebung** innerhalb von 24 Stunden ca. 9 Monate (im Originalgebinde) gut verschlossen und trocken bei Normaltemperatur Anbruch dicht verschließen, alsbald aufbrauchen nein ja; angebrochene Gebinde möglichst rasch verarbeiten Xn EC1R RU1 auf Anfrage erhältlich
--------------------------	---	--

* Die angegebenen Werte sind Laborwerte, die aufgrund der Vielzahl der objektgebundenen Einsatzmöglichkeiten nur als Richtwerte zu sehen sind.

- Untergrund:**
- Der verlegereife Untergrund muss den Anforderungen der VOB/DIN 18365, 18356, 18202 sowie den aktuellen TKB und BEB - Merkblättern entsprechen. Der Untergrund muss u. a. druck- und zugfest, dauertrocken (feuchteempfindliche Untergründe), Zementestriche bis 4 CM% riss- und staubfrei, eben, frei von haftungsmindernden Schichten sein. Absperrung von überhöhter Restfeuchtigkeit bei geeigneten Untergründen entsprechend der Verarbeitungsvorschrift vornehmen. Mangelhafte Untergründe sind durch Schleifen, Fräsen, Absaugen vorzubereiten. Alte Werkstoffreste sind gemäß den Vorgaben der DIN 18365 komplett zu entfernen, sie stellen keinen verlegereifen Untergrund dar. Ggf. sind Bedenken anzumelden. Die Prüfungs-, Sorgfalts- und Hinweispflichten gem. VOB sind einzuhalten. Scheinfugen und Risse mit Forbo-Vergussmassen kraftschlüssig schließen. Beim Verlegen auf Fußbodenheizung sind vorhandene Messstellen auf ihre Feuchtigkeit zu prüfen (DIN 4725/4), bzw. muss nach "Schnittstellenkoordinationsprotokoll für beheizte Fußbodenkonstruktionen" des Zentralverbandes Sanitär-Heizung-Klima.

Eine Anwendung zur Absperrung von zu hoher Restfeuchtigkeit in calciumsulfatgebundenem Estrichen und Verbundestrichkonstruktionen ist nicht möglich! Der Einsatz auf fußbodenbeheizten Flächen, mit erhöhter Restfeuchte wird nicht angeraten! Bei alten, festliegenden Anhaftungen sind diese vorab weitestgehend plan abzuschleifen, abzufräsen, um einem Einlaufen und Ausschäumen des Vorstriches entgegenzuwirken. Insbesondere bei wasserlöslichen Resten besteht die Gefahr, dass keine vollständige Abdeckung erfolgt und es zu Anlösungen der Randzone kommt. Dazu alternativ eine dafür freigegebene Forbo 2K EP-Grundierung einsetzen.

Verarbeitung:

Vorstrich auf den vorbereiteten Untergrund dünn und gleichmäßig ausrollen, Pfützenbildung unbedingt vermeiden da in dickeren Schichten die Durchhärtung verzögert wird (Hautbildung) und es zu Fehklebungen, Fehlstellen in der Abdichtung kommen kann. Beim Arbeiten mit Gummischieber, sofort mit kurzflooriger Lammfellrolle (z.B. Öl-Wachs Rolle) nachrollen und damit den Auftrag egalisieren und vereinheitlichen. Zwischentrockenzeiten betragen je nach Raumklima ca. 60 – 120 Minuten. Vor der Weiterverarbeitung muss die Oberfläche klebefrei sein, um Fehklebungen zu vermeiden.

Bei klebfreier Oberfläche oder innerhalb von 2 bis 24 Stunden direkt mit den dafür freigegebenen Forbo Klebstoffen beklebbar.

Für eine Absperrung von Restfeuchtigkeit bis 4CM% auf geeigneten Untergründen einen zweiten Auftrag innerhalb 24 Stunden analog, dünn und gleichmäßig, im Kreuzgang auftragen und ebenfalls klebefrei abbinden lassen bis zum nächsten Verarbeitungsschritt.

Für nachfolgende Spachtelarbeiten wird die durchgetrocknete Grundierung mit **071 Europrimer Fibre** innerhalb 24 Std. zwischengrundiert. Nachfolgende Spachtelarbeiten innerhalb 24 Std. realisieren.

Für den Fall starker Beanspruchung der Fläche (Berollung) und / oder hoher Schichtdicke der Spachtelmasse (>5mm) ist eine Absandung der letzten Schicht der Grundierung mit 846 Quarzsand im Überschuss (1,5-2,5 kg/m²) vorzunehmen.

Hinweis:

Einschlägige Normen und die Regeln des Fachs sind zu beachten. Außerhalb Deutschlands gelten die jeweiligen nationalen Vorschriften, deren Kenntnis beim Anwender vorausgesetzt wird.

Keine Bauwerksabsperrrmaßnahmen gemäß DIN 18195!

Bei höheren Feuchtigkeitswerten als 4CM% oder zementären Verbundestrichen/ Beton eine dafür freigegebene Forbo 2K EP-Grundierung verwenden!

Ausschließlich mit den empfohlenen Klebstoffen, Grundierungen direkt überarbeiten.

Die Abbindezeiten bis zur klebefreien Oberfläche beziehen sich auf Normalbedingungen. Bei höherer Luftfeuchte / Temperatur verkürzt sich diese, bei niedrigen Temperaturen / Luftfeuchte verlängert sich diese!

Schaumbildungen sind durch Schleifen zu entfernen. Flächen entsprechend nachzuarbeiten, insbesondere bei Absperrmaßnahmen. Bei abgesperrten, grundierten Böden ist auf ausreichende Hinterlüftung hinter Schränken und Sockelleisten zu achten.

Versandpackungen:

11 kg Einwegbinde Netto

Zur besonderen Beachtung:

Mit diesen Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen in Labor und Praxis nach bestem Wissen beraten. Eine Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis im Einzelfall können wir wegen der Vielzahl der Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen unserer Produkte nicht übernehmen. Einschlägige Normen und die Regeln des Fachs sind zu beachten. Außerhalb Deutschlands gelten die jeweiligen nationalen Vorschriften, deren Kenntnis beim Anwender vorausgesetzt wird. Eine verbindliche Aussage zur Anwendung bedarf einer objektbezogenen Beratung. Jede andere Anwendung, als die in unserer technischen Beschreibung angegebene, bedarf unserer ausdrücklichen Zustimmung. Es kann sonst keinerlei Haftung übernommen werden. Wir empfehlen deshalb ausreichende Eigenversuche. Im Übrigen verweisen wir auf unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Vorliegen dieser technischen Information verlieren alle früher herausgegebenen anwendungstechnischen Merkblätter und Produktinformationen ihre Gültigkeit!